

In Baedeker's Verlag in Biesen sind ferner erschienen:

Dr. P. Norrenberg. *Kölnerisches Literaturleben im ersten Viertel des 16. Jahrh.* Mit Beilagen. 1873. 2 Mark.

" " " *Bibliothek der niederrhein. Literatur.*
Heft 1: *Homulus, geistl. Schauspiel*
von Jasper von Gennep. 1873.
1,50 Mark.

" " " *Beiträge zur Localgeschichte des Niederrheins:*

I. *Bändchen. Aus dem alten Biesen. Ein Beitrag zur Culturgeschichte des Niederrheins.* 2 Mark.

II. *Bändchen: Geschichte der Stadt Süchteln.*
Zumeist nach den Quellen des Süchteler Stadtarchivs.
2 Mark.

III. *Bändchen: Chronik der Stadt Dülken.* Ihre
Geschichte und ihr Volksleben, meist nach den Quellen
des Stadt- und Pfarrarchivs und nach der mündlichen
Überlieferung. Mit 2 Lithographien. 3 Mark.

IV. *Bändchen: Geschichte der Herrlichkeit Greifenthal.* Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des
gelbrischen Amtes Kriekenbeck. 3 Mark.

Der „Nederlandsche Spectator“ Nr. 23, 1875 bemerkt am Schlusse
einer eingehenden, äußerst günstigen Besprechung dieser Sammlung:
Mocht deze aankondiging eene vruchtbare aanbeveling zijn dezer
serie van werkjes, welke ten opzichte van inhoud, bewerking en
vorm eene algemeene bekendheid verdienen in ons land. De schrijver
gelieve mijnen dank aan te nemen voor het ijverig samenbrengen
en verdienstelijk bewerken der bouwstoffen tot eene toekomstige ges-
chiedenis eenner landstreek, die voor de Nederlandsche geschiedenis
eene des te hogere betekenis erlangt, naarmate uit de velerlei
gegevens een overzicht der staatkundige en cultuur-historie van dat
land en volk ontstaat. En met zulke krachten, als hier aangewend
zijn, kan deze behoefte vervuld worden.

Der „Nieuwe Arnhemse Courant“ Nr. 1319, 1875 sagt: Er zijn
tal van zaken in dit boekje, die voor den beoefenaar en liefhebber
der zoo belangrijke geschiedenis, regt en regtspleging van het oude
hertogdom Gelre een waar fortuinje zijn.

Die „Niederrheinische Volkszeitung“ Nr. 264, 1874: Mit vieler
Sachkenntniß und staunenswerthem Fleiße sind die noch vorhandenen
archivalischen Urkunden benutzt, mit vielem Geschick ist aus denselben
ein lebensvolles Bild der Vergangenheit unserer Nachbarstädte entworfen.

Das Bonner Lit. Blatt“ Nr. 8, 1875 schreibt: Die Chronik der
Stadt Dülken ist ein Büchlein, dem man es auf jeder Seite ansieht,
dass der Verfasser mit warmer Liebe zur Sache, mit offenem Blick für
alle Beziehungen des Volkslebens und der Volksbürglichkeit, mit klarem
Verständniß alles dessen, was in der Entwicklung eines Gemeinwesens
von Bedeutung ist, mit richtiger Deutung der zwischen den localen Ver-
hältnissen und den Lebensäußerungen des ganzen deutschen Volkes be-
stehenden Beziehungen an der Erfüllung seiner Aufgabe arbeitet. An
solchen literarischen Erzeugnissen kann der Localpatriotismus sich er-
wärmten, ohne Gefahr zu laufen, in einem selbstgenügsamen Kirchthurm-
patriotismus zu verlöchern; durch sie lernt der Kleinbürger sich für
den winzigen Fleck Erde, worauf er geboren und erzogen worden, be-
geistern; er wird aber auch dadurch zur Liebe zu dem großen Vaterlande,
als dessen integrirendes Glied er seine Heimat erkannt, angeregt.